

Nentershausen/Wirges

## **Gipfeltreffen in Nentershausen: Eisbachtaler wollen Morbach distanzieren – EGC-Coach Öztürk kündigt in Salmrohr eine Überraschung an**

Die Fußball-Rheinlandliga biegt auf die Zielgerade ein. Und die Vereine aus dem Westerwaldkreis, die Eisbachtaler Sportfreunde und die Spvgg EGC Wirges, stehen sozusagen vor Halbfinalspielen zum Titel und gegen den Abstieg. Denn die Eisbachtaler erwarten am Samstag um 16 Uhr auf dem Kunstrasen in Nentershausen zum Top-Spiel den punktgleichen Tabellenzweiten SV Morbach und können sich in dieser Partie vorentscheidend absetzen. Gleiches gilt für die Wirgeser im Abstiegskampf, die am Samstag um 15.30 Uhr im Salmtal-Stadion auf den punktgleichen FSV Salmrohr treffen. Dort ein Erfolg, danach zu Hause ein erfolgreiches Finale gegen den SV Windhagen – und das Fußballwunder vom Klassenverbleib ist perfekt.

Peter Armitter 25.04.2019, 15:21 Uhr

**Eisbachtaler Sportfreunde – SV Morbach (Sa., 16 Uhr/Hinrunde 0:0).** Marco Reifenscheidt, der Trainer des gastgebenden Tabellenführers, freut sich auf das Spitzenspiel gegen den punktgleichen SV Morbach. Und das, obwohl er genau weiß, „was auf mich und meine Mannschaft zukommt. Morbach hat schließlich über die ganze Hinrunde den Ton in der Liga angegeben und sich erst nach der Winterpause einige Blößen gegeben. Aber mit dem 5:2 gegen Mayen zuletzt haben sie wieder ein Zeichen gesetzt, dass sie für den Endspurt gerüstet sind.“

Reifenscheidt bereitet seine Mannschaft darauf vor, dass sein Kollege Thorsten Haubst, der mit dem Ziel Klassenverbleib in die Saison gestartet war, am Samstag ein Team auf den Kunstrasen in Nentershausen schickt, das einen qualitativ hochstehenden Fußball spielt und „alles von uns fordert. Aber da meine Mannschaft bereit ist, alles zu geben, erwarte ich ein echtes Spitzenspiel auf höchstem Rheinland-Niveau, das auch hoffentlich wieder Fans in Scharen ins Stadion lockt“, sagt Reifenscheidt und fährt fort: „Marius Botiseriu und Heiko Weber prägen das Spiel der Gäste aus dem Mittelfeld heraus und sind auch immer für Tore gut. Genau wie im Angriffszentrum Sebastian Schell, den man keinen Augenblick aus den Augen lassen darf.“

Der Trainer setzt auf das Selbstbewusstsein, das seine Mannschaft zuletzt mit drei Siegen aufgebaut haben sollte: „Das darf uns aber nicht zu sicher machen und vor allen Dingen nicht in Selbstgefälligkeit ausarten. Dann werden schnell Fehler gemacht, und die darf man sich gegen Morbach erst gar nicht leisten. Wenn wir aber so auftreten wie

zuletzt oder beim 0:0 im Hinrundenspiel, dann haben wir gute Chancen, einen entscheidenden Schritt Richtung Meisterschaft zu machen.“ Dabei fehlen werden allerdings Robin Müller und Marc Tautz verletzungsbedingt sowie der nach Gelb-Rot gesperrte Andreas Hundhammer. Fragezeichen stehen weiter hinter den Einsätzen von Max Olbrich und Julius Duchscherer.